

Friedensau ein Wirtschaftsfaktor im ländlich geprägten Raum

Friedensau bei Magdeburg, 26.03.2012/APD Der zur Stadt Möckern gehörende Ortsteil Friedensau bei Magdeburg sei durchaus ein Wirtschaftsfaktor in dem ländlich geprägten Raum von Sachsen-Anhalt, teilte der Kanzler der adventistischen Theologischen Hochschule Friedensau, Roland Nickel, mit. Seit 1990 wären in Baumaßnahmen und den Unterhalt von Friedensau etwa 100 Millionen Euro investiert worden.

In dem hauptsächlich von Siebenten-Tags-Adventisten bewohnten Ort befinden sich neben der Hochschule auch ein Senioren- und Pflegeheim der Freikirche sowie ein kommunaler Kindergarten. Die Einwohnerzahl liege bei knapp 500, dazu kämen die Zweitwohnsitze von Studenten. Damit habe sich die Einwohnerzahl entgegen dem Trend in Ostdeutschland fast verdoppelt, so Nickel. In Friedensau gebe es rund 150 Arbeitsplätze. Im Gästehaus der Hochschule würden etwa 6.000 Übernachtungen pro Jahr registriert. Ihre Anzahl auf dem Zeltplatz bewege sich jährlich zwischen 12.000 und 18.000. Bei großen Zeltlagern zu Himmelfahrt oder Pfingsten kämen Pfadfindergruppen aus ganz Deutschland zusammen.

1899 hatten die Adventisten den als „Klappermühle“ erstmals 1306 erwähnten Ort erworben, um ein theologisches Seminar zu erreichen. Die seit 1990 staatlich anerkannte Hochschule der Freikirche hat die Fachbereiche Theologie und Christliches Sozialwesen. An ihr sind rund 180 Studierende aus 29 Ländern eingeschrieben. Das Friedensauer Senioren- und Pflegeheim verfügt über 122 Einzelzimmer. Außerdem gibt es eine Einrichtung für „Betreutes Wohnen“.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!